

Wir sind für die Zukunft gut aufgestellt



Arbeitstagung mit den Seniorenvorsitzenden der Kreisgruppen

Von Mittwoch, dem 16. 1. 2019, bis Donnerstag, dem 17. 1. 2019, fanden sich die Seniorenvorsitzenden aller Kreisgruppen des Landes Brandenburg und der Landesseniorenvorstand zu einer Arbeitstagung in Piaros ein. Das Mitglied des geschäftsführenden Landesbezirksvorstandes, Thomas Kühne, nahm an der Veranstaltung teil. Die Landesvorsitzende Angelika Bresler eröffnete die Arbeitstagung mit einem Rückblick auf die letzte Arbeitstagung aus dem Jahre 2016. Was haben wir seitdem erreicht? Hat sich etwas verändert? Welche gesteckten Ziele können seitdem abgerechnet werden? Und da gab es einiges zu berichten. Schon bei der Arbeitstagung im Jahre 2016 erkannten die derzeit beteiligten Seniorenvorsitzenden und Mitglieder des Landesseniorenvorstandes folgerichtig: wir müssen die Seniorenarbeit zeitgemäß und modern gestalten. Wichtige Informationen müssen effizient und in kürzerer Zeit als bisher gewohnt die interessierten Seniorinnen und Senioren erreichen. Die angepasste Nutzung der sozialen Netzwerke und des Internets wurde favorisiert.

Was wurde nun seitdem erreicht?

Unter dem anspruchsvollen Titel „Erfahrung gestaltet Zukunft – wir über uns“ wurde eine Präsentation mit den erreichten Ergebnissen durch die Landesvorsitzende Angelika

Bresler professionell vorgestellt. Ein herausragendes Ergebnis – das gesteckte Ziel, eine eigene Homepage für die Seniorinnen und Senioren unseres Landes einzurichten, ist nunmehr erfolgreich realisiert worden. Unter der Internetadresse www.gdp.de/brandenburg findet man nunmehr eine Homepage, die ihresgleichen sucht. Wichtige Informationen, Broschüren, Vordrucke, Ansprechpartner, die speziell für Seniorinnen und Senioren unserer GdP eingerichtet wurden, können nunmehr problemlos

ckelte sich im Anschluss eine lebhaft Diskussionsrunde unter den Seniorenvorsitzenden. Das eine oder andere Problem wurde ehrlich und offen angesprochen. Diskussionsinhalte der einzelnen Seniorengruppenvorsitzenden waren dabei auffällig übereinstimmend. Es wurden Fragen aufgeworfen wie z. B.:

- Wie können wir unsere Seniorinnen und Senioren für die Gewerkschaftsarbeit zielführend motivieren.
- Was können wir besser gestalten?



abgerufen werden. Aber das Portal hat noch mehr zu bieten. Die einzelnen Seniorengruppen haben die Möglichkeit, ihre jährlich geplanten Veranstaltungen als Veranstaltungskalender in das Portal einzupflegen. Senioren aus anderen Kreisgruppen können sich nun auch einfach und zeitnah zu interessanten Veranstaltungen der Nachbar-Seniorengruppen informieren. Da Ansprechpartner und Erreichbarkeiten aufgeführt sind, ist eine Anmeldung zu einer Veranstaltung einer anderer Seniorengruppe kein Problem mehr. Angeregt durch die Vorstellung weiterer konkret abrechenbarer Ergebnisse seit dem Jahr 2016 entwi-

- Haben wir wirklich schon alle Möglichkeiten ausgeschöpft?
- Gibt es Ideen für neue Konzepte?
- Wie halten wir zukünftige Pensionäre in der GdP?
- Sind wir gut aufgestellt für die Zukunft, um den demografischen Wandel und dem damit einhergehenden zahlenmäßigen Wachsen der Mitglieder in den Seniorengruppen gerecht zu werden?
- Wie stellen wir uns auf die sich verändernden Bedingungen ein?

Nach Zusammenfassung und Aufnahme der Inhalte der zahlreichen und inhaltlich wertvollen Diskussi-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

onsbeiträge, können nunmehr die Ergebnisse vorgestellt werden:

Die Seniorenvorsitzenden haben unter fachlicher Betreuung von Tho-

einzuberufenden Beiratssitzung zu bringen. In diesem Entwurf ist der Zweck, die Förderung der Seniorenarbeit, Aufgaben, Ziele und welche Organe zukünftig für die Seniorenarbeit Verantwortung tragen, neu und konkretisiert aufgestellt.

Wir streben eine Beratung des Landesseniorenvorstandes mit den Kreisgruppenvorsitzenden über die Arbeitsergebnisse dieser Arbeitstagung zeitnah an. Dabei geht es im Besonderen darum, Informationen zielgerichtet an die Seniorenvorsitzenden und den Landesseniorenvorstand zu steuern und die Kommunikation untereinander zu verbessern sowie Öffentlichkeitsarbeit zu optimieren. Wichtig ist die Einführung einer einheitlichen Bereitstellung erforderlicher Finanzen für alle Seniorengruppen. Die Seniorinnen und Senioren wollen auch mit den aktiven Mitgliedern der GdP Gewerkschaftsarbeit leisten. Die Rahmenbedingungen sollen dazu spürbar verbessert werden.

Der Landesbezirksvorsitzende der GdP, Andreas Schuster, ließ es sich im Anschluss an dieser Arbeitstagung nicht nehmen, die Teilnehmer an dieser Arbeitstagung über den aktuellsten Stand der Arbeit des Landesbezirksvorstandes zu informieren. Im Anschluss nahm unser Landesbezirksvorsitzender die bei der Arbeitstagung erarbeiteten Ergebnisse gerne zur Kenntnis. Andreas äußerte seine Anerkennung für die in so kurzer Zeit hervorgebrachten sehr konkreten Ergebnisse der Arbeitstagung und wünschte bei der Umsetzung viel Erfolg.

Heinz-Gert Goldbach,
Landesseniorenvorstand



Bilder: M. Dietrich

mas Kühne eine Seniorenrichtlinie für das Land Brandenburg im Entwurf erarbeitet. Angedacht ist es, diesen Entwurf zur Beschlussfassung auf einer

Es ist die Erarbeitung eines Flyers mit dem Titel „Gründe, um auch nach dem Austreten aus dem Arbeitsleben in der GdP zu bleiben“ angedacht. Die Seniorengruppenvorsitzenden haben hier noch die Möglichkeit, bis zu einem bereits zeitlich abgesteckten Termin, Zuarbeiten für die inhaltliche Ausgestaltung dem Landesseniorenvorstand zu leisten. Bei den Recherchen zu diesem Thema ist der Landeseniorenvorstand unter der aktiven Mitwirkung der Seniorenvorsitzenden auf bereits vorhandenes Material gestoßen, welches wir nunmehr gerne auf Landesebene übernehmen möchten.

Es wurde von den Teilnehmern der Arbeitstagung für notwendig erachtet, die Werbe- und Betreuungskonzeption aus dem Blickwinkel der Senioren neu zu überarbeiten. Die Senioren sollen mehr Beachtung finden. Ohne etwas vorwegzunehmen, geht es um die Optimierung und Ausgestaltung der Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren. Dazu wurde sofort eine Arbeitsgruppe gebildet. Bereits zum 1. 6. 2019 sollen erste Ergebnisse vorliegen und zur schlussreife geführt werden.

Es geht uns weiter um die Umsetzung der Beschlüsse des Landesdelegiertentages.

Schwerpunkte bilden hier die Organisation eines Seminars für unsere Seniorenvorsitzenden, die Mütterrente und die Beitragsanpassung.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Brandenburg**

Geschäftsstelle:
Großbeerenstr. 185
14482 Potsdam
Telefon (03 31) 7 47 32-0
Telefax (03 31) 7 47 32-99
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Frank Schneider (V.i.S.d.P.)
Großbeerenstr. 185
14482 Potsdam
Telefon (03 31) 8 66 20 40
Telefax (03 31) 8 66 20 46
E-Mail: PHPRMI@AOL.com

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZIELITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2019

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-278X



Darf es etwas mehr Urlaub sein?



Wir zahlen Mitgliedern der GdP und ihren Angehörigen nach Abschluss der über uns gebuchten Reise einen kräftigen Reisekostenzuschuss.

So einfach geht das:

1. *Urlaubsreise aussuchen, Reisekataloge studieren
- am besten daheim -*
2. *Reiseanmeldung ausfüllen, zweckmäßig
ist das Angeben von Alternativen!*
3. *Fax senden an 0331 /7473299*
4. *Reisebestätigung folgt*



Geld sparen - mit den Angeboten der
GdP Poliservice GmbH



Katalogreisen
Sonderreisen
Autokauf

Infos, Buchungen, Bezugsscheine, Vertragsunterlagen bei GdP Poliservice GmbH

03 31 / 74 73 20 Internet: www.gdp-brandenburg.de

Mail: gdp-brandenburg@gdp.de

Seminare 2019

GdP-BILDUNGSWERK
Brandenburg e.V.



Erfolgreiche Vereinbarkeit
von Familie und Beruf vor,
mit und nach der Elternzeit

Auch dieses Jahr finden wieder zwei Elternzeitseminare des Bildungswerkes statt; das Frühjahrsseminar am 9. April, wie gewohnt in der Geschäftsstelle der GdP in Potsdam, und das Herbstseminar am 24. Oktober in Frankfurt/Oder. Damit wollen wir bewusst unser Angebot in der Fläche erweitern, um für Teilnehmer Anfahrtszeiten zu minimieren. Dank des steten Austausches in den Seminaren der vergangenen Jahre konnten wir erfolgreich immer mehr Themenpunkte in das Seminar integrieren und Missverständnisse vorab auflösen. So können wir dich, gern auch mit deinem Partner/deiner Partnerin, über aktuelle Tricks und Tipps rund

um die Elternzeit informieren. Elternzeit mit Elterngeld, Elterngeld Plus oder auch Teilzeit optimal gestalten und Beantragungen für Zuschläge oder Erstattungen nicht versäumen? Mit diesem Seminar eigentlich kein Thema mehr. Unsere Seminarreise führt uns über einen erfolgreichen Kitaplattzuschlag bis hin zu steuerlichen Tipps für die Folgejahre. Neben einem umfangreichen Formularpaket gibt es obendrein noch einen Masterplan für alle nötigen Schritte mit zeitlicher Priorisierung. Interesse geweckt? Dann sehen wir uns!

Sicher unterwegs im Internet/ Wegweiser durch die digitale Welt

Die Digitalisierung hält mit großen Schritten Einzug in unser tägliches Leben. Ein jeder hat schon von Google, Alexa oder Siri (um nur einige zu nennen) gehört. Dass Google eine, wenn nicht gar DIE Suchmaschine schlechthin ist, sollte hinlänglich bekannt sein. Zugleich wird es aber als „Datenkrake“ beschrieben. Über die verschiedensten Möglichkeiten des Einkaufens über das Internet oder des Onlinebankings bieten immer mehr

Behörden und Einrichtungen ihre Leistungen über das Internet an. Auch das Smartphone ersetzt schon lange nicht mehr nur das reine Handy zum Telefonieren und avanciert immer mehr zum „Alleskönner“.

So etwas bleibt natürlich nicht der Gegenseite verborgen. Das steigende Straftatenaufkommen unter Nutzung der Digitalisierung belegt diesen Trend. Wie sich jetzt aber mit herkömmlichen Mitteln schützen?

Einfache und für jeden nachvollziehbare Handlungsempfehlungen werden in unserem GdP-Bildungswerk-Seminar „Sicher unterwegs im Internet“ vermittelt.

Wie bereits in den Vorjahren, konnten wir wieder einen fach- und sachkundigen Referenten gewinnen, der unseren max. 15 Teilnehmern ein(en) Basiswissen (schutz) vermitteln wird.

Das Seminar wird am Montag, 21. Oktober 2019, ab 9 Uhr in der Heimvolkshochschule am Seddiner See stattfinden.

Anmeldungen über unsere Homepage www.gdp-brandenburg.de

Euer GdP-Bildungswerk

Eine Ära geht zu Ende

Mitgliederversammlung des GdP-Bildungswerkes e.V. wählt neuen Vorstand

Am 15. 1. 2019 wählte die ordentliche Mitgliederversammlung des GdP-Bildungswerkes e.V. einen neuen Vorstand.

Dies wurde notwendig, da der amtierende Vorstand, bestehend aus Matthias Leyer (Vorsitzender), Dietmar Michael (Geschäftsführer), Harald Abraham und Jörg Göhring, nicht mehr kandidierte.

Damit geht eine Ära zu Ende

Matthias und Dietmar, zwei der Gründungsväter des am 5. 2. 1992

gebildeten GdP-Bildungswerkes, übergeben damit die Geschäfte an ihre Nachfolger. Beide haben über Jahrzehnte maßgeblich das GdP-Bildungswerk geprägt und es zu dem gemacht, was es ist – eine sehr erfolgreiche Bildungseinrichtung, die seinesgleichen sucht in unserer GdP.

Durch die gewerkschaftspolitische Bildungsarbeit des Vereins



V. l. n. r.: Jörg Göhring, Matthias Leyer, Timo Ritter, Tino Schubert, Dietmar Michael, Raimo Ermler, Frank Wiesner, Harald Abraham

Bild: M. Dietrich



BILDUNGSWERK

wurde unseren Mitgliedern und interessierten Kolleginnen und Kollegen eine Vielzahl von Kompetenzen für die gewerkschaftliche und dienstliche Tätigkeit und für die Persönlichkeitsentwicklung vermittelt.

Auch die durch Dietmar und Matthias entwickelten Personalentwicklungsseminare zur „Nachwuchsgewinnung“ haben einen entscheidenden Anteil an der erfolgreichen Arbeit unseres Landesbezirkes.

Für das alles gebührt euch großer Dank und große Anerkennung!

Nicht zu vergessen sind auch Harald und Jörg, die ebenfalls über

viele Jahre als Vorstandsmitglieder und Seminarleiter am Erfolg des Bildungswerkes mitgewirkt haben. Beide werden sich aber weiterhin aktiv an der Semingestaltung, insbesondere zum Personalvertretungsrecht, einbringen. Auch euch ein großes Dankeschön!

Jetzt zu den „Neuen“, die nicht ganz „neu“ sind, weil sie ebenfalls schon viele Jahre im Semingeschäft tätig sind.

Zum neuen Vorsitzenden wurde **Timo Ritter** (DBD) gewählt. Die Geschäfte des Vereins führt zukünftig **Frank Wiesner** (PD Nord). **Raimo Ermler** (FHPol) und **Tino Schubert** (DBD) komplettieren den Vorstand.

Wir wünschen euch viel Erfolg und immer eine glückliche Hand, damit das Bildungswerk auch weiterhin so erfolgreich agiert wie bisher.

So, jetzt seid ihr dran. Wenn ihr Interesse an unseren Seminaren habt, dann meldet euch in euren Kreisgruppen oder schaut auf unsere GdP-Homepage oder ruft in der GdP-Geschäftsstelle an.

Jörg Göhring,
im Namen des GdP-Bildungswerkes e.V.

KREISGRUPPE NORD

Einladung

Hiermit laden wir interessierte GdP-Mitglieder zur Informationsveranstaltung „Vorbereitung auf den Ruhestand“ ein. Aufgrund des großen Interesses und der immer schnell ausgebuchten, gleich lautenden Seminare unseres GdP-Bildungswerkes e.V. möchten wir euch, liebe Kreisgruppenmitglieder, als GdP-Kreisgruppe PD Nord Informationen zu diesem wichtigen Thema

an die Hand geben.

Wir können euch folgenden Termin anbieten:

Mittwoch, 29. 5. 2019, 14.30 Uhr, im Gasthof Düpow, in 19348 Düpow, Dorfstr. 46/47

Themenschwerpunkte:

- beamtenrechtliche Versorgung; Welche Ansprüche habe ich?
- private Krankenversicherung und

Beihilfe: Worauf muss ich achten?
- beamtenrechtliche Pflichten als Ruhestandler

Um vorherige Anmeldung wird gebeten!

Anmeldung unter: kg nord@web.de
oder katy.kallweit@polizei.brandenburg.de bzw. 0 38 76/7 15-20 70
oder frank.wiesner@polizei.brandenburg.de bzw. 0 33 91/3 54-20 70

FACHAUSSCHUSS VERWALTUNG

Konstituierung und Beratung

Etwas später als üblich traf sich der Fachausschuss Verwaltung in diesem Jahr zur konstituierenden Sitzung am 29. 1. 2019 in der Geschäftsstelle des Landesbezirks in Potsdam.

Als neue Vorsitzende des FA Verwaltung wurde Dorit Döveling gewählt. Eine Stellvertreterregelung wurde nicht getroffen. Man kam überein, in besonderen Spezialbereichen den/die jeweilige/n Fachmann/frau verstärkt einzubeziehen. Zur Unterstützung in diesem neuen Amt wurden zusätzlich durch Tommy Kühne seine und die Unterstützung der Geschäftsstelle und des Landesvorstandes zugesichert.

Tommy Kühne informierte die Mitglieder des FA Verwaltung auch gleich über die aktuelle Gewerkschaftspolitik. Für etliche der aktuellen Themen liegt

die schwerpunktmäßige Zuständigkeit in anderen Arbeitsgruppen/Fachausschüssen – aufgrund der Schnittmengen und des breiten Interesses werden diese Themen auch in der Arbeit des GdP-FA Verwaltung eine Rolle spielen wie z. B. Laufbahnen/Einstiegsämter, Anrechnungszeiten bei Wechselschichten, Unterstützung der Tarifrunde 2019 und künftiger Tarifikämpfe.

Weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Beratung zu den künftigen Aufgaben des FA-Verwaltung, die aus den Beschlüssen des LDT resultieren:

- Erhöhung der Attraktivität für die Verwaltung, insbesondere Anhebung der Stellenzahl und Anpassungen in der Verwaltung an die Stellenzahlen im Vollzug



Bilder: M. Dietrich

- Reduzierung der täglichen/wöchentlichen Arbeitszeit als Tarifziel
- Erhöhung der Entgelte und die Einbeziehung der Verwaltung ins Gesundheitsmanagement (Äquivalent zum Dienstsport & Vorsorgekuren).

D. Döveling



Neues Polizeigesetz – ein Vorhaben mit vielen Gesichtern

Innenminister Schröter stellte Mitte 2018 einen Gesetzesentwurf zur Änderung des Brandenburgischen Polizeigesetzes im Landtag vor. Seitdem erfuhr dieses Vorhaben verschiedenste Änderungen,

– Voraussetzung für die im neuen Abschnitt 1a eingefügten Eingriffsbefugnisse ist die Abwehr von Gefahren des Terrorismus (schwere Straftaten i. S. d. § 129a StGB).

- Das Instrument der „Schleierfahndung“ sollte auf das gesamte Land Brandenburg erweitert werden. Eine Einschränkung auf bestimmte Straßen widerspricht polizeilichen Lageerkenntnissen und begünstigt Täterverhalten.
- Die enthaltenen Regelungen zur Videoüberwachung werden – auch wenn derzeit personell kaum leistbar – unterstützt. Hier muss die Polizei technisch zukunftsfähig sein.
- Ein Einsatz von Explosivstoffen ist auf Schall-, Blend- und Druckgranaten zu beschränken. Stahlummantelte Sprengkörper werden abgelehnt.
- Bodycams zeigen – in Zeiten von Dashcams, GoPro's, usw. – in an-



wonach vom eigentlichen Entwurf nun so gut wie nichts mehr übrig ist. In unserer Presseerklärung vom 29. 10. 2018 betitelten wir diese „Minimallösung“ richtig: „Ein Kniefall der SPD vor der LINKEN“.

Als GdP begleiteten wir den politischen und gesellschaftlichen Prozess sehr nah und hatte eine klare, fachliche Meinung. Gespräche im politischen Raum, Medienanfragen, gesellschaftspolitische Veranstaltungen, usw.

Insbesondere die Darstellungen zur Anhörung im Innenausschuss des Landtages am 9. 1. 2019 zeigten die unterschiedlichen Bewertungen des Gesetzesentwurfs. Vom vermuteten „Polizeistaat“, Vergleichen mit vergangenen „Diktaturzeiten“ bis zum „Tiger ohne Zähne“. Vergessen wurden hierbei folgende Aspekte:

– In Deutschland besteht seit Jahren eine angespannte Sicherheitslage. Es sind neue/veränderte Phänomenbereiche vorhanden. Das Täterdenken hat sich geändert. Entgegen diesen Veränderungen, haben sich die polizeilichen Eingriffsbefugnisse nicht bzw. kaum geändert.

– Ein „Generalverdacht“ gegenüber der Polizei und Justiz ist inakzeptabel. Das Thema „Innere Sicherheit“ stellt in der Gesellschaft einen Schwerpunkt dar. Weiterhin erfährt die Berufsgruppe „Polizei“ nach mehreren Umfragen ein hohes Vertrauen in der Bevölkerung. Die (Politik), denen die Bevölkerung am wenigsten vertraut, misstraut jenen (Polizei), denen am meisten vertraut wird.

In den politischen und medialen Darstellungen kommt die Sicht der Polizeipraxis deutlich zu kurz. Wie in der Stellungnahme im Innenausschuss erörtert, bleiben unsere Positionen zu den Eingriffsbefugnissen bestehen:

- Die Quellen-TKÜ muss im derzeitigen Gesetzesentwurf enthalten bleiben und sollte für den Bereich der organisierten Kriminalität erweitert werden.
- In Anbetracht der bestehenden Sicherheitslage sind die Regelungen zu Aufenthaltsvorgaben und Kontaktverboten wichtig. Zur Kontrolle dieser, der Entlastung der Polizei und einer Minimierung der Rechtseingriffe ist die Aufnahme der „Fußfessel“ zu prüfen.



Bilder: M. Dietrich

deren Länderpolizeien positive Erfahrungen. Sowohl zur Eigensicherung als auch der Kontrolle der Polizeimaßnahmen sind diese geeignet.

Alexander Poitz



SENIOREN

Jubiläumsfahrt



SENIORENGRUPPE

Unter dem Motto „warum denn in die Ferne schweifen“ erkunden wir mit der 10. Landesseniorenfahrt die Natur und Kultur der Mecklenburgischen Seenplatte.

Ein schönes Fleckchen Erde, große und kleine Seen, umgeben von Wiesen und Feldern, saftigen Weiden und ausgedehnten Wäldern. Ganz nebenbei gibt es noch zahlreiche Schlösser und andere Kulturgüter zu bestaunen.

Was haben wir vor?

Während unseres Aufenthaltes wohnen wir im guten Mittelklassehotel Reuterhof in der Reuterstadt.

Das Haus befindet im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz in einem Ortsteil von Stavenhagen. Zeit für Spaziergänge oder um Sehenswürdigkeiten wie das ehemalige Rathaus mit dem Fritz-Reuter-Literaturmuseum, das Schloss Stavenhagen oder die über 200 Jahre alte Stadtkirche zu erkunden.

Das Hotel verfügt über ein Restaurant, ein Hallenbad, eine Saunalandschaft, separate Räume und vier Bowlingbahnen, der Saunabereich und das hoteleigene Schwimmbad mit drei Becken sind kostenfrei nutzbar. Die Zimmer sind ausgestattet mit Dusche, WC, Föhn, Sitzecke, Sat-TV, Telefon. Halbpension.

Reisezeit:

Mo., 26. 8. bis Fr., 30. 8. 2019

Reiseverlauf:

1. Tag Anreise

Abfahrt 8 Uhr in Cottbus, 10 Uhr in Potsdam. Je nach dem Wohnort der Teilnehmer wird ein weiterer Anlaufpunkt geprüft. Anreise an die Mecklenburgische Seenplatte mit Zwi-

schenstopp zur individuellen Freizeit in Prenzlau. Gegen 17 Uhr werden wir in unserem Hotel mit einem Begrüßungsschnaps erwartet, checken ein und essen gemeinsam zu Abend.

2. Tag Mecklenburger Seenplatte

Begleitet von einem fachkundigen Reiseleiter erleben wir heute bei einer Rundfahrt die ganze Schönheit der Mecklenburgischen Seenplatte. Idyllische Seenlandschaft, Alleenstraßen, sanfte Hügel, unendlich weite Felder und urige Dörfer machen das größte zusammenhängende Seengebiet Mitteleuropas aus. Ein naturnahes Paradies, ursprünglich, vielfältig und durch Geschichte geprägt, wartet darauf, von uns entdeckt zu werden. Am Abend kehren wir zurück in unser Hotel und nehmen gemeinsam das Abendessen ein.

3. Tag Schwerin

Nach dem Frühstück begeben wir uns heute auf einen Ausflug in die Landeshauptstadt Schwerin. Zunächst steht eine ausgiebige Stadtbesichtigung auf dem Programm. Mit fachkundiger Reiseleitung entdecken wir die Stadt zu Fuß und bei einer Rundfahrt vom eigenen Bus aus. Im Anschluss an die Fahrt unternehmen wir gemeinsam mit dem Stadtführer einen Rundgang um das Schweriner Schloss. Der Abstecher in den barocken Schlossgarten wird uns begeistern. Danach haben wir noch genügend Zeit, das Schweriner Schloss zu besichtigen (fakultativ). Der Nachmittag steht uns für einen gemütlichen Stadtbummel zur freien Verfügung, bevor es wieder zurück ins Hotel an die Mecklenburgische Seenplatte geht. Abendessen und ein gemeinsamer Kommunikationsabend erwarten uns.

4. Tag Plau am See

Nach unserer Ankunft werden wir bereits von unserer Reiseleitung zu einem kurzen Altstadttrudgang im Luftkurort Plau am See erwartet, dem sich dann noch eine gemütliche Schifffahrt mit Kaffeegedeck anschließt. Lassen wir die unvergessli-

chen Impressionen der Mecklenburgischen Seenplatte auf uns wirken. Am Nachmittag genießen wir dann die Freizeit in Plau am See, bevor wir ins Hotel zurückkehren. Nachdem wir das Abendessen verdaut haben, haben wir die Möglichkeit, uns sportlich zu betätigen. Eine Bowlingbahn ist für uns reserviert.

5. Tag Rückreise

Nach einem ausgiebigen Frühstück verladen wir die Koffer und treten gegen 9 Uhr die Heimreise an. Wir haben nun die Möglichkeit, einen Zwischenstopp einzulegen. Anbieten würde sich der Erlebnishof in Klaisdorf, Beelitz Heilstätten, Krongut Bornstedt. Ankunftszeit Potsdam 16 Uhr, Cottbus gegen 18 Uhr.

Eine schöne, interessante Reise wartet auf euch. Leider ist auch unsere Reise von den allgemeinen steigenden Preisen in der Reisebranche betroffen. Sollten wir mehr als 30 Teilnehmer werden, wird der Reisepreis günstiger.

Reisepreis pro Person bei 25 Teilnehmern: 490 Euro, 64 Euro Zuschlag Einzelzimmer

Na, Lust bekommen? Dann meldet euch bis zum 30. 4. 2019 in unserer Geschäftsstelle an.

Das Anmeldeformular findet ihr auf unserer Homepage und auf der folgenden Seite. Wir freuen uns auf euch!

Euer Landesseniorenvorstand





**Gewerkschaft
der Polizei**
Brandenburg



Reiseanmeldung

Verbindliche Anmeldung für die 10. Landesseniorenfahrt
Mecklenburgische Seenplatte vom 26.08. - 30.08.2019

Name	Vorname	Geb.Dat.	Preis pro Person
Gesamtpreis			
Anschrift			
KfZ.Kennzeichen			
Telefonnummer			
Bankverbindung			
IBAN	Bankinstitut		
Kontoinhaber:			

Ich erteile die einmalige Einzugsermächtigung für den Gesamt-Reisepreis

Ort, Datum

Unterschrift

